Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/15/2774-01	Termin 15.05.2013 05.06.2013 18.06.2013 11.07.2013	Jugendhilfeausschuss Schulausschuss Integrationsrat Beirat für Menschen mit Behinderungen
Bericht / Mitteilung			öffentlich

Termin	Gremium	Vorlage zur*	Ergebnis	Beschluss-kontrolle*
15.05.2013	Jugendhilfeausschuss	K		
05.06.2013	Schulausschuss	K		
18.06.2013	Integrationsrat	K		
11.07.2013	Beirat für Menschen mit Behinderungen	K		

Berichtsgegenstand

Sprachcamp "Klartext" in den Herbstferien 2013

Sachdarstellung

Basierend auf den Konzepten und Erfahrungen anderer Städte und Kommunen (Hamburg, Bremen, Herten) beteiligte sich auch Oberhausen an einer präventiven Sprachförderung bildungsbenachteiligter Kinder. Ziel eines Sprachcamps ist es, Kinder mit Sprachproblemen und Defiziten zu unterstützen und sie über den schulischen Alltag hinaus „spielerisch“ zu fördern. Ein ganzheitlicher Lern- und Förderansatz möchte auch die Kinder erreichen, deren sprachliche Förderung im Schulalltag nicht ausreichend umgesetzt werden kann. Basierend auf den drei Säulen: Sprachförderangebote durch speziell geschulte Lehrkräfte, Freizeitangebote mit Bezug zur Wortschatzerweiterung und einem theaterpädagogischen Angebot, welches thematisch die Schwerpunkte: Hören von Sprache, Reden und Umsetzung in Handlungen aufgreift, konnte das Projekt in Oberhausen in der ersten Hälfte der Sommerferien 2012 an drei Grundschulen mit insgesamt 120 Kindern durchgeführt werden. Kinder im Übergang vom dritten zum vierten Schuljahr mit sprachlichen Schwierigkeiten wurden gezielt durch Klassenlehrer/innen und den Schulsozialpädagogen/innen vor Ort akquiriert. Die Standortliste gibt einen Überblick der Standorte und der umsetzenden Träger des vergangenen Jahres:

Bereichsleiter Bereich 3-2 Gohlke Datum 08.05.2013	Dezernent Dezernat 3 Frind Datum 08.05.2013	Kämmerer Datum	Oberbürgermeister Datum

* Vorlage zur:	* Ergebnis :	Beteiligung:
Kenntnisnahme (K)	Kenntnisnahme (K)	Personalrat [ ] Gleichstellungsstelle [ ]

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/15/2774-01	Termin 15.05.2013 05.06.2013 18.06.2013 11.07.2013	Jugendhilfeausschuss Schulausschuss Integrationsrat Beirat für Menschen mit Behinderungen

Übersicht der Akteure und Standorte vor Ort 2012

Standort Sprachcamp 2012	Träger
Brüder-Grimm-Schule	AWO
Robert-Koch-Schule	Caritas
Schwarze-Heide-Schule	Ev. Jugend

Im Rahmen des Projektes wurde an allen drei Standorten das Buch „Die kleine Eule“ von Jill Tomlinson gelesen und bearbeitet.
An der Umsetzung des Projektes beteiligten sich SchulleiterInnen, LehrerInnen, SchulsozialarbeiterInnen und verschiedene Fachkräfte aus dem Bereich Sprachförderung und Theaterpädagogik.

Insgesamt wurde das Sprachcamp 2012 als positiver Auftakt eines ergänzenden Bausteins der Sprachförderung von Kindern in Oberhausen bewertet.

Im Rahmen einer Kurzpräsentation am Beispiel des Sprachcampstandortes Schwarze-Heide-Schule erhalten die tangierten politischen Gremien in ihren jeweiligen Sitzungen einen Praxisbericht zum Sprachcamp 2012.

Planung für 2013

Auf der Grundlage der in 2012 gemachten Erfahrungen wurde in Abstimmung mit den Trägern der Schulsozialarbeit ein weiter entwickeltes Konzept für 2013 erarbeitet.

Das Sprachcamp“ Klartext“ soll in den Herbstferien 2013 an sechs Schulen für ca: 120-150 Kinder umgesetzt werden. Weiterhin bleiben Kinder aus dem dritten Schuljahr die Zielgruppe (diese werden wieder über die Klassenlehrer/innen und Schulsozialpädagogen/innen akquiriert).

Die Durchführung des Sprachcamps 2013 ist in Kooperation mit folgenden Trägern an den unten angeführten Standorten geplant:

Standort	Träger Sprachcamp 2013
Brüder-Grimm-Schule	AWO
St. Martin-Schule	Caritas
GGS an der Wunderstraße	AWO
Osterfelder-Heide-Schule	Caritas
Schule am Siedlerweg	AWO
Steinbrinkschule	Die Kurbel

Der inhaltliche Schwerpunkt des Sprachcamps liegt auch in 2013 auf den Säulen Sprachförderung, Theaterpädagogik und Freizeitangebote. Eine vor Ort von den Trägern zu gestaltende Tagesstruktur soll den Kindern klare Orientierung und Rahmen geben. Über die Auswahl der pädagogischen Lernmaterialien, Honorarkräfte und das theaterpädagogische Angebot entscheiden die Träger vor Ort. Hiermit wird sichergestellt, dass eine situationsangemessene Durchführung der Sprachcamps erfolgt.

Grundlage von „Klartext“ ist ein Konzept (siehe Anlage), dass über einen ganzheitlichen Lernansatz die Stärken und Schwächen von Kindern individuell berücksichtigt. Verbunden mit einem Freizeitangebot, gezielter Elternarbeit und einer Nachbearbeitung des Erlernten im schulischen Alltag können so Synergien aktiviert werden, die von einer persönlichen Ebene des Kindes zu einem allgemein verbesserten Sprachgebrauch im Alltag und in der Schule führen. Langfristig ist das Projekt als ein erweitertes Angebot der Jugendhilfe zu verstehen, welches sich an die Bedürfnisse und Bildungschancengleichheit von Kindern im Grundschulalter richtet. Eingebettet in ein Oberhausener Sprachförderkonzept entspricht dies einem Ansatz der Prävention, welchen es zu festigen gilt. Auf Basis dieses Konzeptes führen die o.g. Träger die Sprachcamps durch und erhalten hierfür aus BuT-Mitteln pro Standort 4.970 EUR. Die detailierte Kostenkalkulation ist der vorgenannten Konzeptdarstellung zu entnehmen. Die Haushaltsmittel zur Durchführung des Sprachcamps stehen unter dem Sachkonto 501900, Auftrags-Nr. 320006040200 zur Verfügung.

Anlage

Rahmenkonzept Oberhausener Sprachcamp „Klartext!“ 2013